

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Dinstag, 29. Juni 1858.

N^o 16.

MARDI, 29 juin 1858.

König-Großherz. Beschluß vom 9. Juni 1858, durch welchen die Bekanntmachung der zu Berlin am 11. November 1857 unterzeichneten Erklärung in Betreff der Handelsverbindungen zwischen dem Zollverein und den Ionischen Inseln verordnet wird.

Wir **Wilhelm III**, von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c. haben;

Nach Einsicht des Art. 2 des Vertrages vom 8. Februar 1842, des § 8 des Schlußprotokolls zum Vertrage vom 26.—31. Dezember 1853 und des Art. 2 des Gesetzes vom 23. Januar 1854;

Auf den Bericht Unseres Staats-Ministers, Präsidenten der Regierung, und Unseres General-Directors der Justiz und der Finanzen;

In Folge der gemeinschaftlichen Deliberation der Regierung;

Beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Die zu Berlin am 11. November 1857 unterzeichnete Erklärung in Betreff der Handelsverbindungen zwischen dem Zollverein und den Ionischen Inseln wird, nachdem dieselbe von der Regierung der Ionischen Inseln genehmigt, be-

Arrêté royal grand-ducal du 9 juin 1858, ordonnant la publication de la déclaration signée à Berlin le 11 novembre 1857 concernant les relations de commerce entre le Zollverein et les Iles ioniennes.

Nous **GUILLAUME III**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 2 du traité du 8 février 1842, le § 8 du protocole final du traité du 26/31 décembre 1853, et l'art. 2 de la loi du 23 janvier 1854;

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, et de Notre Directeur-général de la justice et des finances;

En suite de la délibération prise par le Gouvernement en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1^{er}.

La déclaration signée à Berlin, le 11 novembre 1857, concernant les relations de commerce entre le Zollverein et les Iles ioniennes, ayant été approuvée, publiée et mise en exécution par le Gou-

kannt gemacht und in Kraft gesetzt worden ist, für verbindlich in Unserem Großherzogthum erklärt und soll hinter diesem Beschluß durch das Memorial veröffentlicht werden.

Art. 2.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, und Unser General-Director der Justiz und der Finanzen sind, Jeder soweit es ihn angeht, mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Bad Aix, den 9. Juni 1858.

Für den König-Großherzog :

Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der Staatsmin., Prä-
sident der Regierung,
Simons,

Der Gen.-Direkt. der Ju-
stiz und der Finanzen.
B. Augustin,

Durch den Prinzen,
Der Sekretär,
G. d'Olimart.

Erklärung.

Die Preussische Regierung, sowohl für Sich und in Vertretung der Ihrem Zoll- und Steuer-System angeschlossenen souveränen Länder mit Landestheile, nämlich: Luxemburg, Anhalt-Dessau-Röthens, Anhalt-Bernburg, Waldeck und Pyrmonts, Lippe und Meisenheims, als auch im Namen der übrigen Staaten des Zollvereins, nämlich: Bayerns, Sachsens, Hannovers (einschließlich des Fürstenthums Schaumburg-Lippe), Württembergs, Badens, des Kurfürstenthums Hessen, des Großherzogthums Hessen (einschließlich des Anteils Homburg), der Staaten des Thüringischen Zoll- und Handelsvereins, nämlich: Sachsen-Weimar-Eisenach, Sachsen-Meiningens, Sachsen-Altenburgs, Sachsen-Coburg-Gothas, Schwarzburg-Rudolstadt, Schwarzburg-Sondershausens, Meuß älterer Linie und Meuß jüngerer Linie,

vernement des Iles ioniennes, est rendue obligatoire dans Notre Grand-Duché et sera publiée par le *Mémorial* à la suite du présent.

Art. 2.

Notre Ministre d'État, président du Gouvernement, et Notre Directeur-général de la justice et des finances sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent arrêté.

Aix-les-bains, le 9 juin 1858.

Pour le Roi Grand-Duc :

Son Lieutenant-Représentant dans
le Grand-Duché,

HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Ministre d'État,
Prés. du Gouvernement,
SIMONS.

Le Directeur-gén. de la jus-
tice et des finances,
G. AUGUSTIN.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. D'OLIMART.

Declaration.

The Government of Prussia, in Its own name and representing the sovereign States and territories united to the Prussian system of customs and contributions, that is to say : Luxemburg, Anhalt-Dessau-Coethen, Anhalt-Bernburg, Waldeck and Pyrmont, Lippe and Meisenheim, as well as in the name of the Governments of the other States, Members of the Zollverein, that is to say : Bavaria, Saxony, Hannover (the Principality of Schaumburg-Lippe included) Wurtemberg, Baden, Electoral Hesse, Grand-Ducal Hesse (the bailiwick of Homburg included) the States forming the Customs- and Commercial Union, called the States of Thuringia, viz. Saxe-Weimar-Eisenach, Saxe-Meiningen, Saxe-Altenburg, Saxe-Coburg-Gotha, Schwarzburg-Rudolstadt, Schwarzburg-Sondershausen, the elder

Braunschweigs, Oldenburgs, Nassaus und der freien Stadt Frankfurt, einerseits, und die Großbritannische Regierung andererseits, sind übereingekommen, festzusetzen, was folgt:

Da die Ionischen Inseln unter dem Schutze Ihrer Britischen Majestät stehen, so sollen die Untertanen und Schiffe dieser Inseln in den Gebieten der vorbenannten Staaten des Zollvereins alle diejenigen Begünstigungen in Handels- und Schifffahrts-Angelegenheiten, welche daselbst den Untertanen und Schiffen von Großbritannien bewilligt sind, genießen, sobald die Regierung der Ionischen Inseln eingewilligt haben wird, den Untertanen und Schiffen der vorgeordneten Staaten des Zollvereins dieselben Begünstigungen zu gewähren, welche in diesen Inseln den Untertanen und Schiffen Großbritanniens bewilligt sind; es versteht sich, daß zur Vermeidung von Mißbräuchen jedes Ionische Schiff, welches die Bestimmungen der gegenwärtigen Erklärung in Anspruch nimmt, mit einem von dem Lord-Ober-Commissär oder dessen Stellvertreter unterzeichneten Patente versehen sein soll.

Zu Urkund dessen haben die Unterzeichneten, der Minister-Präsident, Minister der auswärtigen Angelegenheiten Seiner Majestät des Königs von Preußen und der außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister Ihrer Majestät der Königin des vereinigten Königreichs Großbritannien und Irland am Hofe von Berlin, auf Grund erhaltener Ermächtigung, die gegenwärtige Erklärung vollzogen und mit ihren Wappeniegeln versehen.

Geschehen zu Berlin, den 11. November 1857.

(gez.) Manteuffel. Bloomfield.
(L. S.) (L. S.)

branch of Reuss, and the younger branch of Reuss, Brunswick, Oldenburg, Nassau and the Free Town of Frankfort, on the one part, and the Government of Great-Britain on the other part, have agreed upon the following stipulation.

The Ionian Islands being under the Protection of Her Britannick Majesty, the subjects and vessels of those Islands shall enjoy in the dominions of the above enumerated States of the Zollverein all the advantages in matters of commerce and navigation which are there granted to the subjects and vessels of Great-Britain, as soon as the Government of the Ionian Islands shall have agreed to grant to the subjects and vessels of the aforesaid States of the Zollverein the same advantages, which are granted in those Islands to the subjects and vessels of Great-Britain, it being understood that in order to prevent abuses, every Ionian vessel claiming the benefits of the present declaration shall be furnished with a patent signed by the Lord-High-Commissioner or by his Representative.

In witness whereof the Undersigned, His-Prussian Majesty's President of the Council, and Minister for Foreign Affairs and Her Britannick Majesty's Envoy Extraordinary and Minister Plenipotentiary at the Court of Berlin duly authorized, have signed the present Declaration and have affixed thereto the Seals of their Arms.

Done at Berlin, the eleventh day of November 1857.

(signed) MANTEUFFEL. BLOOMFIELD.
(L. S.) (L. S.)

König-Großherzoglicher Beschluß vom 9. Juni 1858, durch welchen die Bekanntmachung des zu Paris am 25. Juni 1857 zwischen Preußen im Namen aller Zollvereins-Staaten und Persien geschlossenen Freundschafts- und Handels-Vertrages verordnet wird.

Wir Wilhelm III, von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Haben;

Nach Einsicht des Art. 2 des Vertrages vom 8. Februar 1842, des § 8 des Schluß-Protokolles zum Vertrage vom 26—31 Dezember 1853 und des Art. 2 des Gesetzes vom 25. Januar 1854;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, und Unseres General-Directors der Justiz und der Finanzen;

In Folge der gemeinschaftlichen Deliberation der Regierung;

Beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Der zu Paris am 25. Juni 1857 zwischen Preußen im Namen aller Staaten des Zollvereins und Persien abgeschlossene Freundschafts- und Handelsvertrag wird, nachdem derselbe von den contrahirenden Regierungen ratificirt und die Ratifications-Urkunden am 31. März d. J. zu Paris ausgewechselt worden, für verbindlich in Unserem Großherzogthum erklärt und soll hinter diesem Beschlusse in das Memorial eingerückt werden.

Art. 2.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, und Unser General-Director der Justiz und der Finanzen, sind, Jeder so weit es ihn angeht, mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Bad Nix, den 9. Juni 1858.

Für den König-Großherzog,

Arrêté royal grand ducal du 9 juin 1858, ordonnant la publication du traité d'amitié et de commerce conclu à Paris le 25 juin 1857, entre la Prusse au nom de tous les Etats du Zollverein, et la Perse.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 2 du traité du 8 février 1842, le § 8 du protocole final du traité du 26/31 décembre 1853, et l'art. 2 de la loi du 23 janvier 1854;

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, et de Notre Directeur-général de la justice et des finances;

En suite de la délibération prise par le Gouvernement en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1^{er}.

Le traité d'amitié et de commerce conclu à Paris le 25 juin 1857 entre la Prusse, au nom de tous les États du Zollverein, et la Perse, ayant été ratifié par les Gouvernements contractants, et les actes de ratification ayant été échangés à Paris le 31 mars dernier, est rendu obligatoire dans le Grand-Duché et sera publié par le *Mémorial* à la suite du présent.

Art. 2.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, et Notre Directeur-général de la justice et des finances sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent arrêté.

Aix-les-Bains, le 9 juin 1858.

Pour le Roi Grand-Duc:

Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Son Lieutenant-Représentant dans le
Grand-Duché,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Der Staatsmin., Präsid.
der Regierung,
Simons.

*Le Ministre d'État, présid.
du Gouvernement,*
SIMONS.

Der Gen.-Direkt. der Ju- Durch den Prinzen,
stiz und der Finanzen, Der Sekretär,
B. Augustin. **G. d'Olimart.**

*Le Direct-gén. de la justice
et des finances,*
G. AUGUSTIN.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'OLIMART.

Au nom de Dieu clément et miséricordieux !

Uebersetzung.

Im Namen des Allbarmerzigen Gottes!

Sa Majesté le Roi de Prusse, agissant tant en Son nom et pour les autres Pays et parties de Pays souverains compris dans Son système de douanes et d'impôts, savoir : le Grand-Duché de Luxembourg, les enclaves du Grand-Duché de Mecklenbourg-Rossow, Netzeband et Schönberg, la Principauté de Birkenfeld du Grand-Duché d'Oldenbourg, les Duchés d'Anhalt-Dessau-Cöthen et d'Anhalt-Bernbourg, les Principautés de Waldeck et Pyrmont, la Principauté de Lippe et le Grand-Baillage de Meisenheim du Landgraviat de Hesse, qu'au nom des autres membres de l'association de douanes et de commerce allemande (Zollverein), savoir : la couronne de Bavière, la couronne de Saxe, la couronne de Hanovre et la couronne de Wurtemberg, le Grand-Duché de Bade, l'Électorat de Hesse, le Grand-Duché de Hesse, tant pour lui que pour le Baillage de Hombourg du Landgraviat de Hesse ; les États formant l'association de douanes et de commerce de Thuringue, savoir : le Grand-Duché de Saxe, les Duchés de Saxe-Meiningen, de Saxe-Altenbourg, de Saxe-Cobourg et Gotha, les Principautés de Schwarzbourg-Rudolstadt et Schwarzbourg-Sondershausen, de Reuss, ligne aînée, et de Reuss, ligne cadette, le Duché de Brunswick, le Duché d'Oldenbourg, le Duché de Nassau et la ville libre de Francfort ;

Seine Majestät der König von Preußen, sowohl für Sich und in Vertretung der Ihrem Zoll- und Steuer-System angeschlossenen souverainen Länder und Landtheile, nämlich des Großherzogthums Luxemburg, der Großherzoglich Mecklenburgischen Enklaven Rossow, Netzeband und Schönberg, des Großherzoglich Oldenburgischen Fürstenthums Birkenfeld, der Herzogthümer Anhalt-Dessau-Cöthen und Anhalt-Bernburg, der Fürstenthümer Waldeck und Pyrmont, des Fürstenthums Lippe und des Landgräflich Hessischen Oberamtes Meisenheim, als auch im Namen der übrigen Mitglieder des deutschen Zoll- und Handelsvereins, nämlich der Krone Bayern, der Krone Sachsen, der Krone Hannover und der Krone Württemberg, des Großherzogthums Baden, des Kurfürstenthums Hessen, des Großherzogthums Hessen, zugleich das Landgräflich Hessische Amt Homburg vertretend ; der den Thüringischen Zoll- und Handels-Verein bildenden Staaten, namentlich : des Großherzogthums Sachsen, der Herzogthümer Sachsen-Meiningen, Sachsen-Altenburg und Sachsen-Coburg und Gotha, der Fürstenthümer Schwarzburg-Rudolstadt und Schwarzburg-Sondershausen, Reuß älterer und Reuß jüngerer Linie, des Herzogthums Braunschweig, des Herzogthums Oldenburg, des Herzogthums Nassau und der freien Stadt Frankfurt ;

Et Sa Majesté dont le soleil est l'étendard, le

Und Seine Majestät, dessen Banner die Sonne

Sacré, l'Auguste et Grand Monarque, le Souverain absolu et l'Empereur des Empereurs de tous les États de Perse;

Également et sincèrement désireux d'établir des rapports d'amitié entre les susdits États et la Perse, ont voulu les consolider par un traité d'amitié et de commerce réciproquement avantageux et utile aux sujets des Hautes Puissances contractantes;

A cet effet, ont désigné pour Leurs Plénipotentiaires:

Sa Majesté le Roi de Prusse: le sieur Maximilien-Frédéric-Charles-François comte de Hatzfeldt-Wildenburg-Schœnstein, Son Conseiller privé actuel, Son Envoyé extraordinaire et Ministre plénipotentiaire, Chevalier de l'Ordre de l'Aigle Rouge de Prusse, première classe, avec feuilles de chêne, Chevalier de la Croix d'Honneur de Hohenzollern première classe, etc., etc., etc.;

Et Sa Majesté l'Empereur de toute la Perse: Son Excellence Ferrokh Khan Eminol Molk, Asyle de Grandeur, le favori du Roi, Grand Ambassadeur du Sublime Empire de Perse, Porteur du Portrait Royal et du Cordon bleu et de la Ceinture de Diamants, etc., etc., etc.

Et les deux Plénipotentiaires s'étant réunis à Paris, ayant échangé leurs pleins-pouvoirs et les ayant trouvés en bonne et due forme, ont arrêté les articles suivants:

Art. 1^{er}.

A dater de ce jour, il y aura amitié sincère et une constante bonne intelligence entre la Prusse et les autres États du Zollverein et tous leurs sujets, et l'Empire de Perse et tous les sujets persans.

Art. 2.

Les ambassadeurs, ministres plénipotentiaires ou autres agents diplomatiques, qu'il plairait à chacune des Hautes Puissances contractantes

ist; der heilige, erhabene und große Monarch, der unumchränkte Herrscher und Kaiser der Kaiser aller Staaten von Persien;

Gleichmäßig und aufrichtig von dem Wunsche befeßt, freundschaftliche Beziehungen zwischen den vorgedachten Staaten und Persien zu begründen, haben beschlossen, solche durch einen gegenseitig vorteilhaften und den Untertanen der hohen vertragenden Mächte nützlichen Freundschafts- und Handels-Vertrag zu befestigen;

Zu dem Ende haben zu Ihren Bevollmächtigten ernannt:

Seine Majestät der König von Preußen den Herrn Maximilian Friedrich Karl Franz Grafen von Hatzfeldt-Wildenburg-Schönstein, Allerhöchsthren Wirklichen Geheimen Rath, außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister, Ritter des rothen Adler-Ordens erster Klasse mit Eichenlaub, Ritter des Ehrenkreuzes erster Klasse des Fürstlich Hohenzollernschen Haus-Ordens, etc.

Und Seine Majestät der Kaiser von Persien, Seine Excellenz Ferrokh Khan Eminol Molk, Zusucht der Größe, Lieblich des Königs, Grob- botschafter des Persischen Reiches, Inhaber des Königlichen Bildnisses, des blauen Bandes und des Diamant-Gürtels, etc.

Welche beide Bevollmächtigte sich in Paris vereinigt und, nach dem Austausch ihrer in guter und gehöriger Form befundenen Vollmachten, die nachstehenden Artikel verabredet haben.

Art. 1.

Von diesem Tage an soll aufrichtige Freundschaft und ein dauerndes, gutes Einvernehmen zwischen Preußen und den übrigen Staaten des Zollvereins und allen ihren Untertanen und dem persischen Reiche und allen persischen Untertanen bestehen.

Art. 2.

Die Botschafter, bevollmächtigten Minister oder anderen diplomatischen Agenten, welche es einer jeden der hohen vertragenden Mächte gefallen

d'envoyer et d'entretenir auprès de l'autre, seront reçus et traités, eux et tout le personnel de leur mission, comme sont reçus et traités, dans les pays respectifs, les ambassadeurs, ministres plénipotentiaires ou autres agents diplomatiques des nations les plus favorisées, et ils y jouiront, de tout point, des mêmes prérogatives et immunités.

Art. 3.

Les sujets des Hautes Parties contractantes, voyageurs, négociants, industriels et autres, soit qu'ils se déplacent, soit qu'ils résident sur le territoire des Hautes Parties contractantes, seront respectés et efficacement protégés par les autorités du pays et leurs propres agents, et traités, à tous égards, comme le sont les sujets de la nation la plus favorisée.

Ils pourront réciproquement apporter, par terre et par mer, dans le territoire des Hautes Parties contractantes et en exporter toute espèce de marchandises et de produits, les vendre, les échanger, les acheter, les transporter en tous lieux sur le territoire des Hautes Parties contractantes.

Mais il est bien entendu que les sujets des Hautes Parties contractantes qui se livreraient au commerce intérieur, seront soumis aux lois du pays où ils font le commerce.

Art. 4.

Les marchandises importées ou exportées par les sujets respectifs des Hautes Parties contractantes ne payeront dans les États des Hautes Parties contractantes, soit à l'entrée, soit à la sortie, que les mêmes droits que paient à l'entrée et à la sortie, dans les États des Hautes Parties contractantes, les marchandises et produits importés et exportés par les marchands et sujets de la nation la plus favorisée; et nulle taxe exceptionnelle ne

möchte, an die andere zu entsenden und daselbst zu unterhalten, sollen, sie selbst und das ganze Personal ihrer Mission, ebenso aufgenommen und behandelt werden, wie in den resp. Ländern die Botschafter, bevollmächtigten Minister oder anderen diplomatischen Agenten der meistbegünstigten Nationen aufgenommen und behandelt werden, und sie sollen daselbst in allen Beziehungen dieselben Vorrechte und Freiheiten genießen.

Art. 3.

Die Untertanen der hohen vertragenden Theile, Reisende, Kaufleute, Gewerbetreibende und andere, sei es, daß sie in dem Gebiete der hohen vertragenden Theile sich nur vorübergehend aufhalten, oder daselbst ihren Wohnsitz genommen haben, sollen geachtet und von den Behörden des Landes und ihren eigenen Agenten wirksam beschützt und in allen Beziehungen ebenso wie die Untertanen der meistbegünstigten Nation behandelt werden.

Sie sollen beiderseits bezeugt sein, alle Arten von Waaren und Erzeugnissen in das Gebiet der hohen vertragenden Theile zu Lande und zur See einzuführen und von dort auszuführen, selbige zu verkaufen, zu vertauschen, zu kaufen und nach allen Orten in dem Gebiete der hohen vertragenden Theile zu versenden.

Es versteht sich indeß, daß die Untertanen der hohen vertragenden Theile, welche sich dem Binnenhandel widmen, den Gesetzen des Landes, in welchem sie Handel treiben, unterworfen sein sollen.

Art. 4.

Die von den resp. Untertanen der hohen vertragenden Theile eingeführten oder ausgeführten Waaren sollen in den Staaten der hohen vertragenden Theile, sei es bei dem Eingange, sei es bei dem Ausgange, nur dieselben Abgaben entrichten, welche bei dem Eingange und bei dem Ausgange in den Staaten der hohen vertragenden Theile die von den Kaufleuten und Untertanen der meistbegünstigten Nation eingeführten

pourra, sous aucun nom et sous aucun prétexte, être réclamée dans les États du Zollverein comme dans la Perse.

Art. 3.

Les procès, contestations et disputes qui, dans l'Empire de Perse, viendraient à s'élever entre sujets des États du Zollverein, seront référés, en totalité, à l'arrêt et à la décision de leur agent ou consul qui résidera dans la province où ces procès, contestations et disputes auraient été soulevés, ou dans la province la plus voisine. Il en décidera d'après les lois de leur pays.

Les procès, contestations et disputes soulevés en Perse entre des sujets des États du Zollverein et des sujets persans seront portés devant le tribunal Persan, juge ordinaire de ces matières au lieu où résidera un des agents ou consuls des États du Zollverein, et discutés et jugés selon l'équité, en présence d'un employé de l'agent ou du consul susmentionné.

Les procès, contestations et disputes soulevés en Perse entre des sujets des États du Zollverein et des sujets appartenant à d'autres puissances également étrangères, seront jugés et terminés par l'intermédiaire de leurs agents ou consuls respectifs.

En Prusse et dans les autres États du Zollverein les sujets Persans seront également dans toutes les contestations, soit entre eux soit avec des sujets des susdits États ou étrangers, jugés suivant le mode adopté dans les États du Zollverein envers les sujets de la nation la plus favorisée.

Quant aux affaires de la juridiction criminelle dans lesquelles seraient compromis des sujets des

und ausgeführten Waaren und Erzeugnisse eingerichtet; und es soll weder in den Staaten des Zollvereins, noch in Persien irgend eine außerordentliche Abgabe, unter welchem Namen und aus welchem Grunde es sei, gefordert werden dürfen.

Art. 5.

Die Prozesse, Streitigkeiten und Zerwürfnisse, welche im persischen Reiche zwischen Unterthanen der Zollvereinsstaaten aufstehen sollten, werden sämtlich dem Spruche und der Entscheidung ihres Agenten oder Consuls unterbreitet, welcher in der Provinz, wo diese Prozesse, Streitigkeiten und Zerwürfnisse entstanden sind, oder in der nächstbelegenen Provinz residirt. Derselbe wird darüber nach den Gesetzen ihres Landes entscheiden.

Die Prozesse, Streitigkeiten und Zerwürfnisse, welche in Persien zwischen Unterthanen der Zollvereinsstaaten und persischen Unterthanen entstehen, sollen vor das in diesen Sachen zuständige persische Gericht an dem Orte, wo ein Agent oder Consul der Zollvereinsstaaten residirt, gebracht und in Gegenwart eines Beamten des gedachten Agenten oder Consuls erörtert und nach der Billigkeit entschieden werden.

Die Prozesse, Streitigkeiten und Zerwürfnisse, welche in Persien zwischen Unterthanen der Zollvereinsstaaten und Angehörigen anderer gleichfalls fremder Mächte entstehen, sollen durch Vermittelung ihrer respectiven Agenten oder Consule entschieden und beigelegt werden.

In Preußen und in den Zollvereinsstaaten sollen die Persischen Unterthanen ebenfalls in allen ihren Streitigkeiten, sei es unter sich oder mit Unterthanen der vorgedachten oder fremder Staaten, nach demjenigen Verfahren behandelt werden, welches in den Zollvereinsstaaten hinsichtlich der Unterthanen der meistbegünstigten Nation zur Anwendung kommt.

Was die Angelegenheiten der Criminalgerichtsbarkeit betrifft, bei welchen Unterthanen der Zoll

États du Zollverein en Perse, des sujets Persans dans les États du Zollverein, elles seront jugées dans les États du Zollverein et en Perse suivant le mode adopté dans les pays respectifs envers les sujets de la nation la plus favorisée.

Art. 6.

En cas de décès de l'un de leurs sujets respectifs sur le territoire de l'une ou de l'autre des Hautes Parties contractantes, sa succession sera remise intégralement à la famille ou aux associés du défunt, s'il en a. Si le défunt n'avait ni parents, ni associés, sa succession, dans les pays des Hautes Parties contractantes, serait remise à la garde des agents ou des consuls respectifs, pour que ceux-ci en fassent l'usage convenable, conformément aux lois et coutumes de leur pays.

Art. 7.

Pour la protection de leurs sujets ou de leur commerce respectifs, et pour faciliter de bonnes et équitables relations entre leurs sujets, les Hautes Parties contractantes se réservent la faculté de nommer chacune trois consuls dans les États respectifs. Les consuls des États du Zollverein résideront à Teheran, à Tauris et à Bender-Bouchir. Les consuls de Perse résideront dans les États du Zollverein partout où se trouvent des consuls d'une puissance étrangère.

Ces consuls des Hautes Puissances contractantes jouiront réciproquement sur le territoire respectif où sera établie leur résidence, du respect, des privilèges et des immunités accordés dans les États des Hautes Parties contractantes aux consuls de la nation la plus favorisée.

Les agents diplomatiques et les consuls de Prusse et des autres États du Zollverein, ne protégeront ni publiquement ni secrètement les sujets Persans.

vereins-Staaten in Persien, Persische Untertanen in den Zollvereins-Staaten betheilt sein sollten, so sollen solche in den Zollvereins-Staaten und in Persien nach dem Verfahren abgeurtheilt werden, welches in den respectiven Ländern hinsichtlich der Untertanen der meistbegünstigten Nation zur Anwendung kommt.

Art. 6.

Im Fall des Ablebens eines ihrer respectiven Untertanen in dem Gebiete des einen oder des anderen der hohen vertragenden Theile, soll sein Nachlaß vollständig der Familie oder den Geschäftstheilhabern des Verstorbenen, wenn er deren hat, übergeben werden. Hat der Verstorbene weder Verwandte noch Geschäftstheilhaber, so soll sein Nachlaß in den Staaten der hohen vertragenden Theile dem Gewahrsam der respectiven Agenten oder Konsuln übergeben werden, auf daß diese in üblicher Weise, nach den Gesetzen und Gewohnheiten ihres Landes, damit verfahren.

Art. 7.

Zum Schutze ihrer resp. Untertanen und ihres Handels, und zur Erleichterung guter und billiger Beziehungen zwischen ihren Untertanen, behalten sich die hohen vertragenden Theile die Befugniß vor, ein jeder drei Konsuln in den resp. Staaten zu ernennen. Die Konsuln der Zollvereinsstaaten sollen in Teheran, Tauris und Bender-Bouchir residiren. Die persischen Konsuln sollen in den Zollvereinsstaaten an denjenigen Orten residiren, wo Consuln einer fremden Macht sich befinden.

Diese Consuln der hohen vertragenden Mächte sollen in dem resp. Gebiete, wo sie ihre Residenz genommen haben, gegenseitig die Achtung, Vorrechte und Freiheiten genießen, welche in den Staaten der hohen vertragenden Theile den Consuln der meist begünstigten Nation bewilligt sind.

Die diplomatischen Agenten und Consuln Preußens und der übrigen Zollvereins-Staaten werden weder öffentlich noch insgeheim die persischen Untertanen in Schutz nehmen.

Beilage zur Nr. 16.

Les agents diplomatiques et les consuls Persans, ne protégeront ni publiquement ni secrètement les sujets de la Prusse et des autres États du Zollverein.

Les consuls des Hautes Parties contractantes qui, dans les États respectifs se livreraient au commerce, seront soumis eux-mêmes aux lois et aux mêmes usages auxquels sont soumis leurs nationaux faisant le même commerce.

Art. 8.

Le présent traité de commerce et d'amitié sera, Dieu aidant, fidèlement observé et maintenu pendant huit années, à dater du jour de sa signature, et plus tard encore pour une durée de douze mois, après que l'une des Hautes Parties contractantes aura fait connaître à l'autre son intention de ne plus laisser subsister le traité. Chacune des Hautes Parties contractantes se réserve le droit de pouvoir dénoncer le traité après huit ans de durée ou plus tard.

Il est également stipulé entre les Hautes Parties contractantes, que le présent traité et toutes ses dispositions cesseront totalement et n'auront plus de valeur douze mois après la réception de la notification par laquelle le traité sera dénoncé.

Art. 9.

Le présent traité sera ratifié et les ratifications en seront échangées à Paris ou à Constantinople dans le délai de douze mois, ou plus tôt si faire se peut.

En foi de quoi les plénipotentiaires respectifs des Hautes Parties contractantes ont signé le présent traité et y ont apposé leurs sceaux.

Fait à Paris, en quatre expéditions, dont deux en français et deux en persan, le vingt-cinq juin de l'an du Christ mil huit cent cinquante-sept et le deux du mois Zigadeh de l'Hégire mil deux cent soixante-treize.

(L. S.) signé : C.-M. d'HATZFELDT.
(L. S.) signé : FERROKH KHAN.

Die diplomatischen Agenten und Consulu Persens werden weder öffentlich noch insecret die Unterthanen von Preußen und der übrigen Zollvereinsstaaten in Schutz nehmen.

Die Consulu der hohen vertragenden Theile, welche in den respectiven Staaten Handel treiben, sollen denselben Gesetzen und Gebräuchen unterworfen sein, wie ihre Nationalen, welche denselben Handel treiben.

Art. 8.

Der gegenwärtige Handels- und Freundschafts-Vertrag soll, so Gott will, getreulich beachtet und aufrecht erhalten werden, während acht Jahren, vom Tage der Unterzeichnung an gerechnet, und weiter für die Dauer von zwölf Monaten, nachdem der eine der hohen vertragenden Theile dem andern seine Absicht angekündigt haben wird, den Vertrag nicht länger fortbestehen zu lassen. Jeder der hohen vertragenden Theile behält sich das Recht vor, den Vertrag nach einer Dauer von acht Jahren oder später aufzukündigen.

Ungleich ist zwischen den hohen vertragenden Theilen verabredet, daß der gegenwärtige Vertrag und alle seine Bestimmungen zwölf Monate nach Empfang der Eröffnung, durch welche die Kündigung des Vertrages erfolgt, vollständig aufhören und keine Geltung mehr haben sollen.

Art. 9.

Der gegenwärtige Vertrag soll ratifizirt und die Ratifikationen sollen in Paris oder in Constantinopel innerhalb zwölf Monaten, oder, wenn thunlich, früher ausgetauscht werden.

Zu Urkund dessen haben die resp. Bevollmächtigten der hohen vertragenden Theile den gegenwärtigen Vertrag unterzeichnet, und demselben ihre Siegel beigedrückt.

So geschehen zu Paris in vier Ausfertigungen, wovon zwei in französischer und zwei in persischer Sprache, den 25. Juni im Jahre Christi 1857 und den zweiten des Monats Zigadeh der Hégira 1273.

(L. S.) (Gz.) Gr. M. von Hatzfeldt.
(L. S.) (Gz.) Ferrokh Khan.

Bekanntmachung, betreffend den Steuerfuß vom inländischen Rübenzucker und die Eingangszollfüße vom ausländischen Zucker und Syrup für die Zeit vom 1. September 1858 bis zum 1. September 1859.

Luxemburg, den 21. Juni 1858.

Auf Grund der am 16. Februar d. J. zwischen den Regierungen der zum Zollvereine gehörenden Staaten wegen Besteuerung des Rübenzuckers und wegen Verzollung des ausländischen Zuckers und Syrups abgeschlossenen Uebereinkunft, und in Vollziehung des Königl. Großherzoglichen Beschlusses vom 1. März 1854 (Mem. S. 209) werden nachstehende Bestimmungen zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

§. 1.

Die Steuer vom inländischen Rübenzucker wird vom 1. September 1858 an, vorläufig bis zum 1. September 1859, mit sieben und einem halben Silbergröschen oder sechsundzwanzig und einem viertel Kreuzer vom Zentner der zur Zuckerbereitung bestimmten rohen Rüben erhoben.

Dieser Satz kommt auch für die ferneren Betriebsperioden zur Erhebung, sofern nicht eine anderweite Vereinbarung unter den Regierungen der zum Zollverein gehörenden Staaten erfolgt.

§. 2.

Vom 1. September 1858 an ist an Eingangszoll von ausländischem Zucker und Syrup zu erheben, und zwar von:

	Nach dem 30 Thaler- Fuße.		Nach dem 52 ¹ / ₂ Gulden- Fuße.		Für Tara wird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht. Pfund.
	Qlthlr.	Sgr.	Fl.	Fr.	
1) Zucker:					
a) Brod- und Gut-, Kandis-, Bruch- oder Lumpen- und weißem gestoßenen Zucker, vom Zentner.	10	.	17	30	14 in Fässern mit Dauben von Eichen- und anderem harten Holze; 10 in anderen Fässern; 13 in Kisten; 7 in Körben.
b) Rohzucker und Farin (Zuckermehl), vom Zentner	8	.	14	.	13 in Fässern mit Dauben von Eichen- und anderem harten Holze; 10 in anderen Fässern; 16 in Kisten von 8 Zentnern und darüber;
c) Rohzucker für inländische Siedereien zum Raffiniren unter den besonders vorzuschreibenden Bedingungen und Kontrollen, vom Zentner.	5	.	8	45	13 in Kisten unter 8 Zentnern; 10 in außereuropäischen Rohrgeschichten (Kassers, Kranjans); 7 in anderen Körben; 6 in Ballen.
2) Syrup, vom Zentner.	3	.	5	15	11 in Fässern.

Auflösungen von Zucker, welche als solche bei der Revision bestimmt erkannt werden, unterliegen dem vorstehend zu 1. a. aufgeführten Eingangszollfüße.

Der General-Director der Justiz und der Finanzen,
B. Augustin.